

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'500
11. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

Möbel Feger GmbH
Rebhaldenstrasse 9, 9320 Arbon
Telefon 071 446 25 46
www.moebelfeger.ch

Raumgestaltung und Bodenbeläge

ALLES NETTO

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Die erste Bauphase



..... **Aktuell**
3 Mit schweren Baumaschinen
 gegen alte Zivilschutzanlage

Alltag.....
 Schutz für
 Engelplatz



Region.....
 Polygrafin
 gegautscht



Vitrine.....
 Spontan-
 Einsatz



Tipps.....
 Garant für
 Qualität



Walhallstrasse 5
CH-9320 Arbon
Tel. 071 446 52 88



METZGETE

Donnerstag, 30. September, bis
Sonntag, 3. Oktober 2010

Reservation empfohlen
Maria Steiner und
das «Storchen»-Team
freuen sich auf Sie.

Voranzeige: Ferien vom 7. bis 24. Okt. 10



BOUTIQUE COLIBRI
St.Gallerstrasse 41, 9320 Arbon

Samstag, 2. Oktober
von 11.00 – 17.00 Uhr

Herbstapéro

Modeschmuck
Deco- und Geschenksartikel
Guatemala – Murano

Wurst vom Grill mit Getränk
Fr. 4.– von City Snack Babylon



TRAUBE HORN
RESTAURANT & BAR AM SEE www.traube-horn.ch

8-Franken-Metzgete

Do., 30. Sept. ab 17.00 Uhr,
Fr., 1. bis So., 3. Okt. ab 11.00 Uhr durchgehend bis 23.00 Uhr

Tischreservierungen erwünscht unter
Telefon 071 841 21 06 / E-Mail: info@traube-horn.ch

Auf euch freuen sich Alex Bischof und sein Team

Wirtschaft zum Klösterli 9315 Winden
René Heierli, Telefon 079 629 78 94

OKTOBER-FEST
vom 30. September – 3. Oktober 2010

Unterhaltung mit DJ Ferdi

Mass Bier, Brezel, Weisswürste, Haxen und Hühner vom Grill. Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Öffnungszeiten:
DO + FR ab 17.00 Uhr / SA + SO ab 10.00 Uhr

Voranzeige: Metzgete vom DO, 11. Nov. – SO, 14. Nov. 2010

ALTGOLD ANKAUF

Wir kaufen zu Höchstpreisen gegen Barzahlung
Goldschmuck, -zähne, -uhren, -münzen, Silberschmuck,
-uhren, -münzen, -besteck etc.

Montag, 4. Oktober
von 13.30 bis 17.00 Uhr
im Restaurant Weisses Schäfli, Arbon
im Café Hollenstein, Amriswil



Roman Karg, Münzengeschäft
Alpsteinstrasse 15b, 9102 Herisau
Telefon 079 420 13 64

**Jetzt frischer Saft
ab Presse**

In Literflaschen und im Offen-
ausschank 1 Liter Fr. 1.30

Frischer Sauser

1 Liter Fr. 4.10 (unpasteurisiert)
1/2 Liter Fr. 2.10 (unpasteurisiert)



Praktisch zum Abholen oder
mit promptem Hauslieferdienst!

**MÖHL
GETRÄNKE-MARKT**

Getränkhandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon
Telefon 071 447 40 73



mazda

**Wir werden zoom-zoom
2. und 3. Oktober 2010**



Eröffnungstage
mit tollen Aktionen.
Informationen: www.gme.ch

meieragnach
mehr brauchen autos nicht

Garage Meier Egnach AG Telefon 071 474 79 94
Romanshärnerstrasse 115 Telefax 071 474 79 85
9322 Egnach www.gme.ch

≈ AKTUELL

Das Projekt Ergänzungsbau Rebenstrasse 25 der Sekundarschule nimmt Gestalt an

Vier Wochen für den Aushub

Mit dem Abbruch der Zivilschutz-
bauten hat beim Projekt Ergän-
zungsbau Rebenstrasse 25 der Se-
kundarschulgemeinde Arbon die
erste Bauphase begonnen. Der Ab-
transport von Aushubmaterial ist
allerdings mit gewissen Verkehrs-
einschränkungen verbunden.

Am 7. März hat der Soverän einen
Kredit von 6,95 Mio. Franken für
das Projekt Ergänzungsbau Reben-
strasse 25 in Arbon gutgeheissen.
Dieser wird für die ergänzenden
Nutzungen zum Schulbetrieb reali-
siert. Dabei werden Räume für das
Werken mit Textil und Metall, eine
Schulküche und eine Aula für 200
Personen erstellt. Zudem erhalten
Schulleitung und Sekretariat Büro-
räumlichkeiten. Der Ergänzungsbau
bedingt jedoch im südlichsten Be-
reich der Bauparzelle den Abbruch
einer Zivilschutzanlage, mit dem
vor Wochenfrist begonnen wurde.

«Streng vertrauliche» Bunkerpläne
Es ist ein mulmiges Gefühl, nur im
Schein einer Taschenlampe einen
Militärbunker zu betreten, dessen
letzte Stunde nach 70 Jahren ge-
schlagen hat. Der untere Stock der
Anlage an der Alemannenstrasse
wurde vor geraumer Zeit geflutet,
und ein Blick in die obere Etage
weckt bei gedrückter Stimmung vor
allem Dankbarkeit, dass diese am
16. Dezember 1940 fertiggestellte
Anlage nie einen Ernstfall erleben
musste. Nun sind für den Aushub
für den Ergänzungsbau Reben-
strasse 25 der Sekundarschule Ar-
bon schwere Baumaschinen aufge-
fahren, welche die 50 Zentimeter
dicken Betonmauern und Decken
rückbauen, damit der untere Stock
des Bunkers mit rezykliertem Kies
und Beton aufgefüllt werden kann.
Anhand von «streng vertraulichen»
Plänen zeigt Bauleiter Ralf Schos-
ter vom Arboner Ingenieurbüro Näf
und Partner AG, dass diese zweige-
schossige Anlage auf einer Fläche
von zwei mal 180 Quadratmetern
im unteren Stock als Schlafstelle



Sie überwachen den Ergänzungsbau Rebenstrasse 25: (von links) Bau-
verwalter Roland Morgeneegg, Schulleiter Albert Kehl, SSG-Präsident
Hanspeter Keller und Bauleiter Ralf Schoster von Näf und Partner AG.

für rund 20 Personen und in der
oberen Etage als Bettenstation mit
Behandlungs- und Krankenzimmer
vorgesehen war. Effektiv benutzt
wurde der Bunker jedoch vor allem
in den 80er-Jahren... und zwar von
Jugendlichen als musikalisches
Probelokal. Vor rund 20 Jahren wur-
den die Türen derart gut und end-
gültig verschlossen, dass die
Schlüssel nicht mehr auffindbar
waren und die Stahltore deshalb
mit Gewalt aufgebrochen werden
mussten.

25 bis 30 Lastwagen pro Tag

Die Freude steht Schulleiter Albert
Kehl ins Gesicht geschrieben! Voller
Enthusiasmus präsentiert er das
überarbeitete Bauprojekt, das den
Nutzungsbedürfnissen angepasst
worden ist. Gleich geblieben ist je-
doch die Hülle, und nicht verändern
wird sich laut SSG-Präsident Hans-
peter Keller auch der Kostenauf-
wand von 6,95 Mio. Franken mit ei-
ner eingebauten Reserve von
350 000 Franken. Vier Wochen lang
sollen nun die Abbruch- und Aus-
hubarbeiten auf einer Fläche von
rund 600 Quadratmetern dauern.
Abgeführt werden zwischen 3500
und 4000 Kubikmeter Erdmaterial,
was ein Verkehrsaufkommen von
25 bis 30 Lastwagen pro Tag be-
deutet. Die Konsequenzen daraus

sind die Aufhebung der weissen
Parkplätze auf der Höhe der Bau-
stelle sowie die Schaffung von War-
tezonen für LKW, die ausschliess-
lich von der «Novaseta» her über
die Alemannenstrasse zu- und weg-
fahren können. Der Baukran wird
auf einem Podest montiert, damit
die Einfahrt zur Baustelle frei
bleibt. Das Verkehrskonzept durch
dicht besiedeltes Wohngebiet wur-
de in Zusammenarbeit mit der
Stadt Arbon erstellt, und die An-
stösser sind bereits informiert.

Einweihung im Juni 2012

Das Bauprogramm sieht nach den
vier Wochen dauernden Aushubar-
beiten ab Ende Oktober ein Zeit-
fenster für archäologische Grabun-
gen vor, wobei allerdings grössere
Überraschungen laut Albert Kehl
ausbleiben dürften. Nach dem Ein-
reichen des Baugesuchs und dem
Stellen der Visiere soll die Bevölke-
rung Mitte Dezember weiter infor-
miert werden. Im Januar 2011 wird
mit dem Spatenstich gerechnet, im
September 2011 soll der Rohbau ab-
geschlossen sein, und Ende Juni
2012 dürfen sich Lehrerschaft, Schü-
ler und Nachbarn auf ein grosses
Einweihungsfest freuen. – Baufort-
schritte können unter [www.ssgar-
bon.ch](http://www.ssgar-
bon.ch) (Bauprojekte, Ergänzungsbau) mitverfolgt werden. *eme*

**De-
facto**

Arbon hat viel Potenzial

Die Stadt Arbon hat ein grosses
Entwicklungspotenzial. Gemäss
einer Analyse des renommierten
Zürcher Büros Wüest & Partner
beträgt das Wohnbaupotenzial
unter Berücksichtigung aller Ent-
wicklungsgebiete sowie der Bau-
landreserven rund 2100 Wohnun-
gen, was Wohnraum für 4200
Personen bieten würde. Dies
sind rund 30 Prozent des aktuel-
len Wohnbestandes beziehungs-
weise der heutigen Wohnbevöl-
kerung. Das Potenzial der Ge-
schäftsflächen wird insgesamt
auf 140 000 Quadratmeter ge-
schätzt. Dies entspricht rund 17
Prozent des aktuellen Bestandes
an Geschäftsflächen. Das Arbeits-
platzpotenzial beträgt 1300 bis
1600 Einheiten, was 25 bis 30
Prozent der aktuell in Arbon Be-
schäftigten entspricht.

Die bereits heute vorherrschende
Rekordbautätigkeit im privaten
Sektor wird in den kommenden
Jahren zusätzliche Steuereinnah-
men auslösen und den städti-
schen Finanzhaushalt entlasten.
Angesichts der im Finanzplan
formulierten Investitionen wird die-
ses kontinuierliche Wachstum
nötig sein.

Der Schlüssel für diese gedeih-
liche Entwicklung liegt in der
Realisierung der Neuen Linien-
führung der Kantonsstrasse (NLK)
und der damit verbundenen Ent-
lastung der Altstadt sowie der Er-
schliessung des Areals Saurer
WerkZwei. Sagen wir deshalb am
28. November klar Ja zu diesem
für die Zukunft von Arbon weg-
weisenden Projekt. Ein Ja, das
sich auch finanziell rechnet, zahlt
doch die Stadt lediglich 13,12
Mio. Franken an die Gesamtkos-
ten von 58 Mio. Franken. Rund
45 Mio. Franken übernehmen
Bund, SBB, die Kantone Thurgau
und St.Gallen sowie Dritte.



Patrick Hug,
Vizestadtmann
CVP

Arbon
trischli
beim Schwimmbad

Samstag, 2. Oktober 2010

Über 30 Party
mit DJ Ernesto

Neu!
Schlagerabend
immer am letzten Samstag
im Monat

Disco • Bar • Trischli Arbon

Neueröffnung

Z- Nail's Nagelstudio

Aktion vom:
20. September 2010 bis 31. Oktober 2010

Neuset CHF 100.-
Auffüllen CHF 50.-

Claudia Zucchetti
Schulstrasse 18
9323 Steinach
Tel: 078/ 823 56 57

sekunda
schulgemeinde arbon

Auf den Januar (evtl. Februar) 2011 suchen wir

**Mitarbeiterin / Mitarbeiter
Schulleitungssekretariat (30%)**

Direkt der Schulleitung unterstellt sind Sie für das gesamte Sekretariat der Sekundarschule Stacherholz zuständig, insbesondere:

Sicherstellung organisatorischer Abläufe
administrative Arbeiten / Korrespondenz
Schülerverwaltung
Ansprechperson / Telefondienst

Für diese Aufgabe, bei der Sie in Kontakt sind mit Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern und anderen Anspruchsgruppen, suchen wir jemanden mit

organisatorischem Geschick
selbständiger Arbeitsweise
geschicktem Umgang mit Menschen

Die Arbeitszeit ist pro Woche auf vier Vormittage verteilt.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne die Schulleitung der Sekundarschule Stacherholz,
A. Näf, Telefon 071 440 39 01 (Schule) oder
Hp. Keller, Schulpräsident, Telefon 071 450 06 26.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis 25. Oktober 2010 an: Sekundarschule Stacherholz, zHd. Herr A. Näf, Stacherholzstrasse 34, 9320 Arbon

ePet
HOUSE OF SILVER

NEUERÖFFNUNG 1. Oktober 2010

Grosse Auswahl an Silber-, Edelstahl-, Titan- & Perlen Schmuck
Schauen Sie persönlich in Rorschach vorbei oder unter www.epet-silver.ch

Öffnungszeiten
Di, Mi, Do 12.30h - 18.30h, Fr 9.00h - 18.30h, Sa 9.00h - 16.00h

Hauptstr. 30, 9400 Rorschach, Tel. +41 78 743 36 16, Email: d_epet@hotmail.com

WIR MÜSSEN SCHLIESSEN!
Totalliquidation wegen Geschäftsaufgabe

Die Sammlung reicht von einfachen Nomadenteppichen bis hin zu feinsten Seidenteppichen und beinhaltet auch besondere Einzelstücke aus Afghanistan, der Heimat von Herrn Akbarzada. Entdecken sie wertvolle Unikate von unglaublicher Schönheit. Teppiche aus dem gesamten Orient warten auf ihren neuen Besitzer und das zu interessanten Preisreduzierungen, die dem Teppichliebhaber echte Preisvorteile bieten.

Wir haben den gesamten
Teppichbestand radikal reduziert!

Teppichhaus Akbarzada AG

Friedenstrasse 17
CH-9320 Arbon
Tel. 071 446 66 11

Unsere Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 09.00 - 19.00 Uhr
Samstag 09.00 - 17.00 Uhr

Wir sind Mitglied von CARE & FAIR e. V., einer Vereinigung gegen Kinderarbeit in der Teppichindustrie.

QUALITÄTS-GARANTIE
Teppichhaus Akbarzada
birgt für Seriosität und Qualität

≈ ALLTAG

Hanspeter Keller kandidiert
«Ein Traumjob!» Emotional, ja beinahe enthusiastisch erläutert Hanspeter Keller die Gründe für seine Kandidatur für das Präsidium der Primarschulgemeinde (PSG) Arbon, über welches der Souverän am 28. November befinden wird. Er stehe gerne in der Öffentlichkeit, bekennt der aktuelle Präsident der Sekundarschulgemeinde (SSG) Arbon, der nun zusammen mit dem PSG-Chefsessel einen Volljob anstrebt. «Ich lebe die Schule», so Keller, der viel Herzblut in seine Tätigkeit investiert und sich mit seiner ganzen Kraft für das Gelingen dieser Schule einsetzt. «Ich konnte mir in den letzten Jahren», so bringt sich Hanspeter Keller ins Rennen, «ein umfassendes Wissen aneignen, welches mir meine Arbeit sehr erleichtert.» Nun träumt er davon, dass er seinen Traumberuf mit den beiden Präsidien als Vollzeitpensum ausüben könnte. Die Gestaltungsmöglichkeiten im Schulbereich seien sehr vielfältig und die Verantwortung in der Führung einer Schule dementsprechend hoch. «Ich schätze die Vernetzung und Zusammenarbeit mit den Behörden der politischen Körperschaften», blickt Hanspeter Keller über den schulischen Zaun. Aus Hanspeter Kellers Sicht ist die PSG Arbon «sehr gut und erfolgreich aufgestellt». Er nehme für sich in Anspruch, auch diese Schule gut zu kennen. Mit seiner Kandidatur stehe er vor allem auch für das Modell einer Personalunion der beiden Schulpräsidenten ein. Damit könnten 10 Stellenprozent eingespart werden, obwohl beide Körperschaften eigenständig blieben. Privat ist eine mögliche Wahl ins Schulpräsidium von Hanspeter Keller bereits aufgegleist. Im Betrieb in Roggwil ist seine Frau seit vier Jahren als Geschäftsführerin tätig, und ein möglicher (zwingender) Wohnsitzwechsel nach Arbon sei nach der Wahl ebenfalls kein Problem. Und was meint Hanspeter Keller heute zum Rückzug seiner Kandidatur vor zwei Jahren? «Damals», so der SSG-Präsident, «habe ich meine Kandidatur zurückgezogen, weil der Zeitpunkt für einen Wechsel schlecht war.» eme

Neubau Meteorwasserkanal am Adolph-Saurer-Quai

Schutz für Engelplatz

Im Rahmen des Konzepts «Genereller Entwässerungsplan» (GEP) baut die Stadt Arbon vom bestehenden Meteorwasserkanal beim Musikpavillon im Jakob-Züllig-Park zum neuen Hochwasserpumpwerk Quai einen Umleitkanal. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich von Oktober bis Ende November 2010.

Damit im Falle eines Hochwassers der Engelplatz nicht unter Wasser steht, wird der bestehende Meteorwasserkanal, der vom Musikpavillon zum See führt, mit einem Umleitkanal in Richtung Hochwasserpumpwerk Quai ergänzt. Beim Umleitpunkt der beiden Kanäle wird ein Kontrollschacht mit je einem Handschieber Richtung See und in Richtung neuer Umleitkanal erstellt. Mit dem Bau dieses Kanals wird ein weiterer Teil aus dem Konzept des «Generellen Entwässerungsplans» (GEP) Arbon umgesetzt. Im Normal-

fall ist der Schieber zum Bodensee hin offen und derjenige zum Hochwasserpumpwerk zu. Bei Hochwasser respektive einer Havarie im Einzugsgebiet werden die Schieberstellungen vertauscht.

Zufahrt wenn möglich gewährleistet
Der neue Kanal verläuft in der Fahrbahn des Adolph-Saurer-Quais und nimmt in seiner Linienführung Rücksicht auf bestehende Werkleitungen. Nicht tangiert von den Arbeiten sind Abschlüsse und Bäume. Die Zufahrt zu den betroffenen Liegenschaften wird, wenn immer möglich, gewährleistet. Der Zugang für den Velo- und Fussverkehr ist während der ganzen Bauzeit frei. Die Tiefbauarbeiten beginnen Anfang Oktober und sollten bis Ende November 2010 abgeschlossen sein.

Medienstelle Arbon

Arbon: Gebührenpflicht auch im Winter von 7 bis 19 Uhr

Ein Franken pro Stunde

Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung das Regime für die Gebührenpflicht der öffentlichen Parkflächen modifiziert. Auf allen Parkplätzen, welche bislang nur während des Sommers bewirtschaftet wurden, werden in gleicher Form auch im Winter von 7 Uhr bis 19 Uhr Gebühren erhoben.

Seit Jahren werden die Parkplätze am Adolph-Saurer-Quai, auf dem Hafendamm und beim Schwimmbad saisonal bewirtschaftet. Im Sinne einer einheitlichen Regelung hat der Stadtrat entschieden, nun ganzjährig eine einheitliche Parkgebühr von einem Franken pro Stunde zu erheben.

Breites negatives Echo
Ursprünglich war vorgesehen, diese über 24 Stunden umzusetzen. Diese Ankündigung stiess auf ein brei-

tes negatives Echo. Es wurde befürchtet, dass insbesondere in den Abend- beziehungsweise Nachtstunden ein Suchverkehr nach alternativen, kostenlosen Parkplätzen einsetzen könnte und so die Ruhe in den Quartieren stören würde. Der Stadtrat hat diese Kritik ernst genommen und die Frage der Parkplatzbewirtschaftung nochmals beraten.

Wie im Sommer
Die neu geltende Parkplatzbewirtschaftung hält darum an der Praxis der im Sommer auf den öffentlichen Parkplätzen bereits üblichen Bewirtschaftungszeiten fest. Nichts ändert sich beim heute schon ganzjährig und während 24 Stunden bewirtschafteten Parkplatz Römerhof, welcher sich zum Teil in Privatbesitz befindet.

Medienstelle Arbon

Heinz Herzog kandidiert
Persönliche Erklärung
«Vor wenigen Wochen wurde ich von verschiedenen Personen aus unterschiedlichen Bevölkerungskreisen ermuntert, für die Wahl des Schulpräsidenten zu kandidieren. Da mich die Arbeit für die Öffentlichkeit seit Jahren interessiert, habe ich mich über die vielfältigen Aufgaben eines Schulpräsidenten genauer informiert. Nach reiflicher Überlegung sage ich nun ja zu einer Kandidatur. Eine gute Schule ist mir ein grosses Anliegen. Mit meinen Erfahrungen als ehemaliger Arboner Stadtrat und Vizestadtammann kann ich viel zu einer guten Behördentätigkeit beitragen. Als Kantonsrat bin ich über die Schulgesetzgebung bestens informiert und habe gute Kontakte zur Kantonalen Verwaltung. Durch zahlreiche Begegnungen und Erfahrungen kenne ich die Problempunkte der heutigen Schule. Mit Verständnis für die Kinder mit ihren Eltern und mit den Lehrerinnen und Lehrern kann gemeinsam eine gute Schule verwirklicht werden. In diesem Sinne würde ich die Aufgabe als Arboner für Arbon gerne übernehmen und stelle mich der Wahl.»
Heinz Herzog, Arbon

Aus dem Stadthaus Arbon Wir gratulieren
Am vergangenen Mittwoch, 29. September 2010, feierte Frau Gertrud Grütter-Lüdi an der Rebhaldenstrasse 13 in Arbon ihren 90. Geburtstag.
Ebenfalls ihren 90. Geburtstag feiern kann übermorgen Sonntag, 3. Oktober 2010, Frau Gertrud Ita-Hagger an der Schützenstrasse 14 in Arbon.
Den Jubilarinnen gratulieren wir auf diesem Wege ganz herzlich und wünschen ihnen alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie auch in Zukunft begleiten.
Stadtkanzlei Arbon

Besuchen Sie felix auch im Internet unter www.felix-arbon.ch

Neue Linienführung Kantonsstrasse
Chance Arbon - jetzt!

«Chance Arbon – jetzt!» Wegen der Bundesratswahlen fast unbemerkt hat der Nationalrat am 22. September über den Gesamtkredit aller Agglomerationsprogramme abgestimmt und dieses Geschäft angenommen! Der Ständerat hat über die Vorlage schon am 16. Juni 2010 in gleichem Sinne abgestimmt. Damit kommt Arbon definitiv in den Genuss des Agglomerationsbeitrages des Bundes an die Neue Linienführung Kantonsstrasse (NLK) in der Höhe von 17 Mio. Franken! Eine unglaubliche Chance für Arbon – die Stadt der weiten Horizonte. Die Interessengruppe «Chance Arbon – jetzt!» lädt am Montag, 4. Oktober, für die Arboner Ortsteile Frasnacht und Stachen zu einer Information über die NLK ein. Informieren werden Robert Heim, Projektleiter Tiefbauamt Kanton Thurgau, und Mitglieder der Interessengruppe. Besammlung ist am Montag, 4. Oktober, um 18.30 Uhr in Frasnacht bei der Glögglistube und in Stachen beim Schulhaus Stachen. Die Teilnehmer werden mit Bussen zur Linienführung der neuen Kantonsstrasse geführt. Die Information beginnt um 18.45 Uhr beim Stahelplatz.
Für das Komitee: Roman Buff

Freizeitverhalten der Jugendlichen Seit einigen Jahren hat der Gemeinderat Steinach die «Top Security» nebst der Schliessung des Seeuferweges im Weidenhof mit der Kontrolle der öffentlichen Anlagen beauftragt. Zu diesen gehören u.a. die Parkanlage im Rohr, die Umgebung des Seebades, der Bootshafen, der Gemeindegarten, die Schulanlage und weitere Anlagen je nach Bedarf. In diesem Jahr wurde die Kontrolltätigkeit infolge Lärmmission für Anwohner, Unordnung (Abfall), Sachbeschädigungen, Missachtung von Fahrverboten und übermässigem Alkoholkonsum verstärkt. Die «Top Security» erstellt für jede abendliche Kontrolle einen Rapport zu Händen des Gemeinderates. Dabei muss regelmässig die Missachtung von Vorschriften festgestellt werden. Dies hat den Gemeinderat veranlasst, in absehbarer Zeit ein Polizeireglement auszuarbeiten, damit unverzüglich gebüsst oder verzeigt werden kann. *GRS*

Sonderverkauf Herbstaktion 70% WIR

Bike Action
St.Gallerstrasse 34a 9320 Arbon
Nenad Petrovic
Tel. 071 446 02 20
www.bikeaction.ch



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft: Graf-Kertesz Hans und Cornelia, Schwalbenstrasse 2, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Anbau Stoffdach (Beschattung Terrasse)

Bauparzelle: 4129, Schwalbenstrasse 2, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Immobiliengesellschaft Manuela AG, Morgenstrasse 83a, 3018 Bern

Bauvorhaben: Überbauung «Rosengarten» (Königareal) 1. Projektanpassung

Bauparzelle: 4211/1676/3135, St.Gallerstrasse (Königareal), 9320 Arbon

Bauherrschaft: Sekundarschulgemeinde Arbon, Rebenstrasse 4, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Bau Sporthalle

Bauparzelle: 2334/2017/3421, St.Gallerstrasse, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Mächler Hansruedi, Rebenstrasse 55, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Aufstellen Luft-Wärmepumpe

Bauparzelle: 2936, Rebenstrasse 55, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Feller Herzig Marianne und Herzig Rudolf, Gottfried-Keller-Strasse 15, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Bau Lärmschutzwand
Bauparzelle: 3524, Gottfried-Keller-Strasse 15, 9320 Arbon

Auflagefrist: 01. Okt. 2010 bis 20. Okt. 2010

Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Balance
Naturheilpraxis für Traditionelle Chinesische Medizin
www.balance-tcm.ch

Rheuma	Akupunktur
Atemwegserkrankungen	Tui-na Massage
Gelenkschmerzen	Moxa-Therapie
Chronische Müdigkeit	Ernährungsberatung
Burnout	Kräutertherapie
Migräne	Schröpfen

Naturheilpraxis für Traditionelle Chinesische Medizin in Arbon
Tel: 071 440 08 13 (Vor Anmeldung erwünscht)

(Anerkannt von Krankenkassen Zusatzversicherung)
Luzia Bilgeri Dipl. Naturheilpraktikerin TCM Friedenstrasse 7 9320 Arbon (im Postgebäude)



Arbon (www.arbon.ch) ist eine attraktive Stadt an privilegierter Lage am Bodensee, welche die enge Beziehung zu ihren Einwohnern in den Mittelpunkt stellt. Als regionales Zentrum mit 13'700 Einwohnerinnen und Einwohnern verfügt Arbon über eine gute Infrastruktur.

Die Abteilung Einwohner und Sicherheit umfasst die Bereiche Einwohnerkontrolle, Einbürgerungswesen, Friedhof, Bestattungsamt sowie Aufgaben beim Rechtsvollzug diverser kantonaler Gesetzgebungen. Als klassische Dienstleistungsstelle bieten wir der Arboner Bevölkerung einen guten Service.

Zur Wiederbesetzung sucht die Stadt Arbon auf den 1. November 2010 oder nach Vereinbarung einen Mitarbeitenden (100%) für die

Stellvertretung Friedhofwartung

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen die Wartung des Friedhofs, der Anlagen und Gebäude, Totengräberarbeiten, Vorbereitung und Mitwirkung an Abdankungen, Einsargen und Transport von Verstorbenen.

Ihr Profil

Vom Beauftragten erwarten wir Sensibilität gegenüber der Aufgabe, angenehme und zuvorkommende Umgangsformen und Pietät, Selbstständigkeit sowie die Bereitschaft, die erforderlichen Dienste zu jeder Tages- und Nachtzeit zu erbringen. Fähigkeiten bei der Grünpflege, eine gute Gesundheit und eine gute körperliche Konstitution sowie die Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung runden Ihr Persönlichkeitsprofil ab.

Sie erfüllen im Rahmen des Pensums alle Aufgabenbereiche und vertreten das Friedhofwarte-Ehepaar an jedem 2. Wochenende sowie während der Ferien.

Unser Angebot:

Wir bieten Ihnen interessante und selbständige Tätigkeiten in einem überschaubaren Team. Sie haben ferner die Möglichkeit zur Weiterbildung. Support, Vernetzung und Austausch innerhalb der gesamten Abteilung sind selbstverständlich. Unsere Anstellungsbedingungen basieren auf den städtischen Richtlinien.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Peter Wenk, Leiter Abteilung Einwohner und Sicherheit, Tel. 071 447 61 22.

Die üblichen Bewerbungsunterlagen mit Foto senden Sie bitte bis 15. Oktober 2010 an: Stadt Arbon, Personalwesen, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon.

REGION



Quartiertreff

Teilnehmerinnen des Arboner «Forums 60plusminus» organisieren den ersten Quartiertreff. Er findet statt am Freitag, 8. Oktober, ab 09.00 Uhr im Restaurant Weiher an der St.Gallerstrasse 53 in Arbon. die Konsumation erfolgt auf eigene Kosten.

Zwei Initiantinnen des Forums werden anwesend sein, die Idee und die Absicht solcher Treffs erläutern und aufzeigen, wie dieses Projekt weitergeführt werden könnte.

Weitere Ideen und Vorschläge werden vorgestellt und sollen realisiert werden.

Das Ziel einer Vernetzung der älteren Menschen in und um Arbon soll näher rücken. Eine dem Alter entsprechende Alterskultur mit eigenen Werten und Prioritäten soll entwickelt und aktiv in die Gesellschaft eingebracht werden; denn Altern stellt eine Chance zur Weiterentwicklung dar und beinhaltet die gegenseitige Ermutigung, selbstbewusst zum eigenen Alter zu stehen.

Eugen Zuberbühler

Friedhofgärtnerhaus mit Werkgebäude bewilligt

Referendum gebodigt

Das Arboner Friedhofgärtnerhaus, das sich baulich in einem miserablen Zustand befindet, kann abgerissen werden. Der Souverän hat das Projekt «Neubau Friedhofgärtnerhaus Arbon mit Werkgebäude» mit 1307 Ja- gegen 1026 Nein-Stimmen bewilligt.

Arbon steht vor wichtigen Entscheidungen – Neue Linienführung Kantonsstrasse (NLK) und Sporthalle – und trotzdem zeigt sich der Souverän grosszügig. Für rund 1 Mio. Franken kann der Neubau Friedhofgärtnerhaus mit Werkgebäude erstellt werden. Damit wurde das erste Arboner Referendum gebodigt, für das innert kurzer Zeit 360 Unterschriften gesammelt wurden.

Stadtrat: Die beste Lösung

Stadtrat und Stadtparlament fühlen sich nach dem Abstimmungsergebnis gestärkt darin, dass das Projekt «TAFF» des Arboner Architekturbüros Brun + Portmann sowohl von der Effizienz wie auch vom Erscheinungsbild her die beste Lösung darstellt, «um dem Bedürfnis aller Nutzenden und im Friedhof Tätigen gerecht zu werden». Geplant ist, die Investition linear über

25 Jahre abzuschreiben. Zugleich besteht laut Stadtrat weiterhin die Option, das Friedhofgärtnerhaus aufgrund der baulichen Abgrenzung zum Werk- und Bürogebäude bei Bedarf auch fremd zu vermieten.

Gegner wollten Neubeurteilung

Das Referendumskomitee um Konrad Brühwiler, Heinz Nyffenegger und Andreas Brüscheiler hatte nicht die Arbeit von Architekt Pius Brun hinterfragt, sondern die Aufgabenstellung im Allgemeinen. Nun wurde die Chance ihres Erachtens vertan, die Zukunft des Friedhofs Arbon sinnvoll und langfristig zu gestalten. – Das Argument des Stadtrates, dass im Laufe einer langen Planungszeit sämtliche Betriebsabläufe und die Friedhofgestaltung bereits intensiv und mehrmals beleuchtet und diskutiert worden seien, hat bei einer Mehrheit in der Bevölkerung gegriffen. Das beinahe 140 Jahre alte Friedhofgärtnerhaus kann abgerissen werden und weicht einem Neubau. Damit ist ein pietätvoller Umgang der Friedhofwarte mit den Hinterbliebenen auf der letzten Ruhestätte jederzeit sichergestellt.

red.

Feierlicher Taufakt für Corina Brändle



Gautschen ist ein alter Buchdruckerbrauch, bei dem Lernende nach bestandener Abschlussprüfung im Rahmen einer Freisprechungszereemonie auf einen nassen Schwamm gesetzt und untergetaucht werden. Dieses Schicksal ereilte auch «Kornut» Corina Brändle von der Druckerei Ernst Schoop AG, welche mit der hervorragenden Gesamtnote 5,5 (!) schweizweit die beste Lehrabschlussprüfung abgelegt hat. Von Packern und Schwammhaltern mit Trommelwirbel auf den Fischmarktplatz geführt, wurde die 19jährige Polygrafin auf den Ruf des Gautschmeisters «Packt an!» ins kalte Brunnenwasser getaucht.

red.

Öffentliche Ausschreibung der Bauarbeiten für Sporthalle

Die Vorarbeiten für den Bau der neuen Sporthalle Arbon gehen gezielt vorwärts. Vor kurzem wurden auf dem Baugrundstück neben dem Berufsbildungszentrum Arbon die Bauvisiere gestellt und bei der Stadt Arbon das Baugesuch eingereicht. Nun erfolgte die öffentliche Ausschreibung der ersten Bauarbeiten, selbstverständlich unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Stimmbürger zum Baukredit am 13. Februar 2011.

Der Bedarf der beiden beteiligten Schulen, Sekundarschule Arbon und Berufsfachschule Arbon, nach Turnraum ist offensichtlich und dringlich. Die neue Sporthalle sollte deshalb so rasch wie möglich zur Verfügung stehen. Mit Blick auf die Gestaltung der Stundenpläne erfolgt die Inbetriebnahme zweckmässigerweise auf Beginn eines Schuljahres. Deshalb wurde die ganze Planung auf eine Fertigstellung der Halle im Sommer 2012 ausgerichtet. Bei einer Bauzeit von rund 15 Monaten verlangt das einen Baubeginn im Frühling 2011. Damit dieser möglichst rasch nach der – hoffentlich positiven – Kreditabstimmung erfolgen kann, gilt es, die Vorbereitungen gezielt weiterzuführen. Bei einem Bauwerk mit einem Gesamtvolumen über 9,5 Millionen Franken ist gemäss Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen die Auftragsvergabe für die wesentlichen Arbeitsgattungen im sogenannten offenen Verfahren durchzuführen. Dabei sind die entsprechenden Arbeiten öffentlich auszuschreiben. Berechtigt eine Offerte einzureichen, sind alle Anbieter. Die Auftragsvergabe erfolgt nach vorgängig festgelegten und bekannten Kriterien. Die bei diesem Verfahren verbindlich vorgegebenen Fristen machen es nötig, mit der Ausschreibung der ersten Arbeiten bereits jetzt zu beginnen, damit dann unmittelbar nach der Abstimmung mit den Arbeiten begonnen werden kann.

Sekundarschulgemeinde Arbon, Projekt «neue Sporthalle Arbon» Hanspeter Keller, Präsident



Ihr Dachdecker

- ♦ Steildächer
- ♦ Flachdächer
- ♦ Fassadenbau
- ♦ allg. Renovationen

9323 Steinach • Natel 079 446 78 91



So individuell wie Ihr Traum vom Eigenheim: unsere Beratung.

Raiffeisenbank Steinach Berg Freidorf

RAIFFEISEN

Gartenpflege & Umgebungsarbeiten



BEAT RIBI
Flurstrasse 7
9323 Steinach
Tel. 071 446 79 69

Wir empfehlen uns für:
Baumpflege (Schneiden, Spritzen, usw.)
Rasenpflege (Mähen, Lüften, Vertikutieren)
Hecken schneiden • Bepflanzungen
Sitzplatz • Autoabstellplatz
Gartenweg • Holzzäune • Eisenzäune
Sichtschutz aus Palisaden,
Eisenbahnschwellen, usw.

Rufen Sie an!
Gerne unterbreite ich Ihnen eine Offerte
www.gartenbau-ribi.ch

GALERIE **Pic**

Diverse Saison-Artikel 50%

- Aussenbrunnen
- Terracotta-Gartenartikel
- und vieles mehr...

Gerne berät Sie:
Priska Aepli
Landquartstrasse 1 • 9323 Steinach
Tel. 071 446 44 41

TÖPFERDASE

Letti ihr Maler

Es muss nicht immer nur weiss sein...

Rodolfo Letti
Sonnenweg 1
9323 Steinach
Fon 071 446 07 83
Mobil 079 447 90 68
ihr-maler@bluewin.ch

Metallbau Blechbearbeitung Lasercenter



Zwickler Metalltechnik AG
Rorschacherstrasse 42
CH-9323 Steinach
Tel. 071 844 11 20
Fax 071 844 11 30
www.zwicklerag.ch

Ideen in Holz.ch



GEBHARD MÜLLER AG

HOLZBAU – SCHREINEREI
9323 STEINACH

Ihr Holzbau-Partner in der Region für:

- X Holzkonstruktionen
- X Dachfenster, Dachaufbauten
- X Innenausbau
- X Schränke, Türen
- X Wärmedämmungen
- X Neubau, Umbau, Renovationen

Rorschacherstrasse 1
9323 Obersteinach

Tel. 071 44 66 131
Fax 071 44 67 112

info@ideen-in-holz.ch
www.ideen-in-holz.ch

GEWERBEVEREIN STEINACH

Wählen Sie einen neuen Weg: Werden Sie Mitglied bei der Raiffeisenbank Steinach Berg Freidorf

Der Mensch steht im Mittelpunkt



1,6 Millionen Mitglieder schätzen die Vorteile der Raiffeisenbank. Ein guter Grund dafür ist die Philosophie. Denn wir sind eine Genossenschaft. Der Mensch steht im Mittelpunkt – ist nicht nur eine Parole, sondern die Philosophie, die unser Denken und Handeln bestimmt.

Reden Sie mit, wenn es um Entschiede Ihrer Raiffeisenbank geht und profitieren Sie direkt vom Erfolg. Als Mitglied Ihrer Raiffeisenbank sind Sie Mitbesitzer und profitieren von zahlreichen Vorteilen.

Mitbestimmungsrecht
An der jährlichen Generalversammlung werden wir Sie als Raiffeisen-Mitglied aus erster Hand über die Geschäftspolitik Ihrer Bank informieren. Sie können diese Ge-

schäftspolitik mitbestimmen und wählen Personen Ihres Vertrauens in den Verwaltungsrat der Raiffeisenbank Steinach Berg Freidorf.

Angebote «Erlebnis Schweiz»
Raiffeisen-Kunden profitieren regelmässig von Exklusivangeboten zum Thema «Erlebnis Schweiz». So haben Raiffeisen-Kunden das Matterhorn, das Tessin, die Zentralschweiz und den Kanton Graubünden zum halben Preis besucht. Zur Zeit reisen Raiffeisen-Mitglieder zum halben Preis in die Waadt und nach Genf.

Gratis Museumspass
Mit Ihrer Maestro- oder Kreditkarte haben Sie als Mitglied freien Eintritt in über 400 Museen in der Schweiz. Ein geldwerter Vorteil von über 177 Franken!

Anteilschein
Als Mitglied sind Sie Mitbesitzer Ihrer Raiffeisenbank. Das zahlt sich aus. Ihr Anteilschein wirft bei der Raiffeisenbank Steinach Berg Freidorf jährlich einen attraktiven Zins (zur Zeit 6 Prozent) ab.

Weitere Vorteile für Mitglieder:
– gebührenvergünstigtes Privatkonto
– Sparkonto mit Vorzugszins
– Kundenzeitschrift «Panorama»

Wissenswertes über Mitgliedschaft
Mitglied werden können volljährige Personen, die ihren Wohnsitz, Grundbesitz oder ihren Arbeitsplatz (seit mindestens zwei Jahren) im Geschäftskreis der Raiffeisenbank haben. Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren benötigen die schriftliche Zustimmung der Eltern. Aber auch ju-

ristische Personen mit Sitz, einem Betrieb oder Grundbesitz im Geschäftskreis können Mitglied werden.

Weitere Auskünfte/Informationen
Wir freuen uns, wenn auch Sie bald Mitglied werden. Gerne nehmen sich unsere Kundenberaterinnen und Kundenberater Zeit für Sie, um Ihnen alle Vorteile genau zu erklären und Ihnen die auf Ihre Bedürfnisse abgestimmten Produkte zu vermitteln.

In Steinach stehen Daniela Bösch und Yvonne Neuhauser gerne zur Verfügung (Telefon 071 447 18 47). In unserer Geschäftsstelle in Berg wird die Kundschaft von Albert Huber und Suzana Bozovic betreut. (Telefon 071 454 60 38).

Raiffeisenbank
Steinach Berg Freidorf

für schöneres Wohnen



Gerschwiler
Farb- und Glasdesign

Glasbruch?
Notfall-Nr. 079 703 60 66

Weidenhofstrasse 9c
9323 Steinach
Tel./Fax 071 446 94 36
e.gerschwiler@farb-und-glas.ch
www.farb-und-glas.ch

Beschichtungen in Nano-Technik!

Für schattige Stunden an sonnigen Tagen
Sonnenschirme und Sonnenstoren

SCHEWILLER

Verkauf und Reparaturen

ROLLADEN STOREN GARAGENTORE

Böllentretter 3
9323 Steinach
TEL./FAX 071 446 75 21
Natel 079 697 51 21



Frenicolor GmbH

Ihr Malerfachbetrieb

... denn nur anstreichen kann jeder, malen hingegen will gelernt sein.

Rebhaldenstrasse 7 9320 Arbon
Telefon 071 446 83 33 Mobile 079 422 34 33
E-Mail: malerfachbetrieb@frenicolor.ch



W. PETERER
BAUUNTERNEHMUNG
STEINACH

HOCH- UND TIEFBAU

Schöntalstrasse 7, 9323 Steinach
Tel. 071 446 15 19 / Fax 071 446 49 32
www.peterer-bauunternehmung.ch

Dupper Sanitär

Tel. 071 440 40 10
Fax 071 440 40 20

- Sanitäre Anlagen
- Planung, Beratung und Ausführung von Badumbauarbeiten
- Heizungsinstallationen
- Solaranlagen
- Notfallservice

Dupper Sanitär GmbH
Hauptstrasse 46, 9323 Steinach

ZWEIRADSPORT HEIM

9323 Obersteinach

Offizielle **SUZUKI- + Peugeot-**
A-Vertretung
Reparaturen aller Marken

Reservieren Sie jetzt den **Wintereinstellplatz** für Ihr Motorrad

Rorschacherstrasse 5
Telefon 071 841 44 47
Telefax 071 840 01 05
E-Mail info@heimarbon.ch

SCHREINEREI 30 Jahre huser

Einbauküchen
Möbel
Innenausbau
Kunden-Service

Das starke Team für perfekte Schreinerarbeiten.

9323 Steinach
Hauptstrasse 8
Tel. 071 446 26 44
www.schreinerei-huser.ch

Arbeitsjubiläen in Steinach
Willi Neff an der Hafenstrasse 11 wurde vom Steinacher Gemeinderat per 1. Oktober 2000 als Hauswart für den Gemeindesaal gewählt. Er kann heute das Zehnjähr-Arbeitsjubiläum feiern. Die Aufgabe von Willi Neff verlangt sehr viel Fingerspitzengefühl für die verschiedenen Charaktere bei den Mietern des Saales sowie eine grosse Bereitschaft für flexible Tages- und Nachteinsätze. Willi Neff hat in diesem nicht immer einfachen Umfeld stets die richtigen Worte gefunden. Auch wenn diese im Interesse eines weiterhin schönen Gemeindesaales und der Ruhe der Nachbarschaft nicht immer den Vorstellungen der Mieter entsprechen konnten.

Karl Fischerbacher am Birkenweg 13 wurde als Jung-Rentner auf den 1. Oktober 2000 für die Zählerablesung der Elektra gewählt. Für diese treue und zuverlässige Nebenaufgabe kann er nun bereits ein erstes Jubiläum feiern. Karl Fischerbacher ist nebst der Ablesung der Stromzähler seit 2003 auch eine verlässliche und engagierte Kontaktperson für die Asylbewerber. Mit seinem ruhigen, aber auch klaren Vorgehen ist er auch in dieser Funktion eine sehr wichtige Betreuungsperson. Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal gratulieren Willi Neff und Karl Fischerbacher zum Zehnjähr-Jubiläum, danken ihnen für den grossen Einsatz und die kollegiale Zusammenarbeit. GRS

Gewerbeverein Steinach

www.gewerbeverein-steinach.ch

Vom «Fellini» in den «Bären»

Durch die neue Crew um Patrizia Germann und Peter Bommer wird dem Amriswiler Traditions- und Hotel Gasthof Bären am Marktplatz 5 neues Leben eingehaucht. Die jungen Wirtsleute, die sich aus dem Dancing Fellini in Roggwil verabschieden, sind bodenständig und modern, qualitäts- und selbstbewusst. Als Küchenchef wurde Sandro Alder verpflichtet. Seine bisherigen Erfahrungen kann er als neuer Küchenchef optimal einsetzen. Der Hotelbetrieb umfasst insgesamt zwölf Doppelzimmer, davon acht Etagenzimmer und vier Suiten.



Für Gesellschaften, Vereine oder auch Personalfeiern bieten Patrizia Germann und Peter Bommer (Bild) das besondere Schmankerl: Essen im «Bären», Tanzen im «Fellini». Geboten werden freier Eintritt in den «Fellini»-Club, und Transportmöglichkeiten von Amriswil ins nahe Roggwil. *pd.*

Erweiterte Nutzung des Seewassers

Die Genossenschaft Migros Ostschweiz erweitert in Arbon auf dem Areal Metropol die bestehende Seewassernutzung. Dazu wird von der Seepromenade bis zur Überbauung Rosengarten, in der ab Herbst 2011 auch der Migros Supermarkt zu finden sein wird, eine neue, rund 210 Meter lange Leitung gebaut. Nach Abschluss der Arbeiten kann künftig auch im «Rosengarten» die Energie des Bodenseewassers zur Wärmegewinnung bzw. Kühlung genutzt werden. Der Bodensee wird dadurch nicht zusätzlich belastet. Die Leitungsmontage an der Seepromenade wird voraussichtlich bis Mitte November dauern. Die Genossenschaft Migros Ostschweiz bittet die Arboner um Verständnis, wenn es in diesem Zeitraum zu Behinderungen an der Seepromenade kommt. *pd.*

Feuerwehrtag in der Primarschule Berg



Die Primarschüler und Kindergärtler der Primarschule Berg erlebten kürzlich einen abwechslungsreichen Feuerwehrtag. Unter der Leitung von Feuerwehrkommandant Jürg Bärlocher wurden acht Demonstrations- und Arbeitsposten bereitgestellt. Eindrücklich erfuhren die Kinder, was zum Beispiel passiert, wenn man brennendes Öl mit Wasser zu löschen versucht, und sie lernten, dass dieses Feuer durch Sauerstoffentzug gelöscht werden muss. Das Löschen eines Holzbrandes, der Umgang mit den Wasser-schläuchen und das Tragen von Atemschutzmasken unter realistischen Bedingungen, welche die Kinder alle selbst austesten durften, hinterliess einen bleibenden Eindruck. Natürlich durfte die Fahrzeugbesichtigung nicht fehlen, und auch die Nummer 144 kennt nun jedes Kind. Weiter wurden die Fluchtwege erprobt und das richtige Verhalten geübt. Ziel dieses Lern-tages war, den Kindern die Angst vor dem Feuer zu nehmen, jedoch den Respekt vor den Gefahren zu festigen. *Martina Schwarz, Schulleiterin*

Die Primarschule Stacherholz feierte



Es war viel los am vergangenen Samstag im und rund um das neu renovierte Primarschulhaus im Stacherholz. Die Eltern und viele Interessierte folgten der Einladung und besichtigten die Schulanlage. Das Innenleben des Schulhauses wurde eindrücklich demonstriert. Die Schülerinnen und Schüler lasen, musizierten, tanzten und spielten in den einzelnen Klassenzimmern. Die Besucherinnen und Besucher konnten mittun. Auch die Mitmach-Möglichkeiten draussen wurden trotz Regen und Kälte fleissig genutzt. Die Logopädie bezog neue Räume im Zwischentrakt. Einen Blick konnte man auch in die neue Schulzahnklinik werfen. Dort wurde richtiges Zähneputzen gezeigt und auf eine zahnfreundliche Ernährung hingewiesen. *Regina Morgenegg*

SVP Steinach nominiert ihren Kandidaten für den Schulrat

Die bisherige Steinacher SVP-Schulrätin, Gioia Mariana, tritt aus familiären Gründen auf Ende Jahr von ihrem Amt zurück. Aus diesem Grund trafen sich die Mitglieder der SVP Steinach im Restaurant Krone in Obersteinach zur Nominationsversammlung. In der Person von Manuel Hutter (Bild) konnte ein geeigneter Nachfolger gefunden werden. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde berichtet Manuel Hutter darüber, was seiner Meinung nach eine gesunde und solide Schule bieten soll.



Manuel Hutter ist 52 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei schulpflichtigen Kindern im Alter von sechs und neun Jahren. Beruflich ist er in einem internationalen Konzern aus der Ostschweiz als Projekteinkäufer tätig. In seiner Freizeit widmet er sich gerne seiner Familie und sucht den Ausgleich im Sport. Im Schulrat Steinach möchte Manuel Hutter sich für eine gesunde Schulbildung der heranwachsenden Generation, für die sinnvolle Umsetzung der kantonalen Vorschriften wie auch für einen soliden Finanzhaushalt der Schulgemeinde einsetzen. – Im Anschluss an die Fragerunde wurde Manuel Hutter von den Anwesenden einstimmig für die SVP-Nachfolge im Schulrat Steinach nominiert. – Die Ersatzwahl findet am 28. November 2010 statt. *mitg.*

Projekt der «Lake City Singers»

Die «Lake City Singers» Romanshorn studieren neu ein Best-Of-Musical-Programm ein. Wer sich für kraftvolle Songs aus berühmten Musicals begeistern kann, ist als Verstärkung (Frauen und Männer) willkommen. Interessierte können unverbindlich in eine Probe hineinschauen (Dienstag 20 Uhr, Singsaal, Schulanlage Weitenzelg, Romanshorn). Chorleiter Ernst Markus Büchi erteilt gerne weitere Auskünfte unter Tel. 071 463 43 83.

In Arbon stationierte Rettungskompanie 23/2 im Einsatz gegen Hochwasser

Spontanhilfe in der Bleiche

Einige Stunden waren rund 15 Soldaten einer Rettungskompanie kürzlich an der Arbeit, bis sie mit ihrer Löschwasserpumpe das Hochwasser auf dem überschwemmten Ackerland von Bauer Ruedi Daepf abgepumpt hatten. Diese Spontanhilfe war ein ebenso spontaner Dank für das Gastrecht, welches das Militär in Arbon genießt.



Zugführer Christian Jochberg orientiert sich über die prekäre Hochwasser-Situation auf dem frisch angesäten Acker von Bauer Ruedi Daepf.

Als der Arboner Feuerwehrkommandant Hans Schuhwerk den Kompaniekommandanten der in Arbon stationierten Rettungskompanie um Spontanhilfe anfragte, musste dieser nicht lange überlegen und erteilte Zugführer Christian Jochberg spontan den Auftrag, das überschwemmte Ackerland von Ruedi Daepf in der Bleiche abzupumpen. Einerseits brauchte Hans Schuhwerk dadurch seine Mannen nicht aufzubieten (und auch nicht zu bezahlen), und andererseits war es für das Militär eine gute Gelegenheit, sich bei den gastfreundlichen Arbonern mit einer Hilfsaktion zu bedanken. So fuhr in Landquart die militärische Löschwasserpumpe mit einer Absaugleistung von 4000 Litern in der Minute

Rund 700 Kubikmeter Hochwasser wurden von der Rettungskompanie in den Salbach gepumpt.



auf, um vom überfluteten Feld rund 700 Kubikmeter Wasser in den Salbach zu pumpen.

Aussaat vernichtet?

Auch Landwirt Ruedi Daepf freute sich über diese Spontanhilfe, doch ganz zufrieden stellen konnte ihn der Einsatz des Militärs dennoch nicht. Denn der Bleichebauer tappt noch im Dunkeln, ob die Überschwemmung seine frische Aussaat vernichtet hat. «Wenn eine Pflanze», so Ruedi Daepf, «nicht mehr atmen kann, assimiliert sie nicht mehr, weil Kohlendioxid der Basalnährstoff für die Assimilation ist.» Ob nun die Aussaat vernichtet wurde oder nicht, dürfte sich laut Ruedi Daepf in wenigen Tagen zeigen.

Brücken zu niedrig?

Eine Vermutung hat Ruedi Daepf, weshalb sein rund zwei Hektar grosser Acker überschwemmt wurde: «Die seitlichen Sandablagerungen beim Salbach und die damit verbundene Sohlenerhöhung führten dazu, dass das

Wasser nicht mehr abfliessen konnte.» Und weil der Salbach beim letzten Hochwasser auch Holz mitführte, verkeilte sich dieses bei der Brücke über die Landquartstrasse, was früher auch schon beim Saurerdurchlass der Fall war. Die Folge war ein Rückstau, und weil auch Regenwasser vom obliegenden überbauten Industriegebiet abfliessen musste, kam es zur Überschwemmung auf dem Acker von Ruedi Daepf.

Kanton untersucht Bäche

Die Sorge des Bleichebauers ist mit dem Abpumpen des Wassers nicht verflogen. Vielmehr dürfte das Land bei den nächsten ergiebigen Regenfällen wiederum überflutet werden, was nicht zuletzt damit zu tun hat, dass der 1942 kanalisierte Salbach seit dem Bau der Autostrasse nicht mehr ausgebaggert worden ist. Landwirt Ruedi Daepf ergänzt: «Das Wasser kann auch nicht mehr abfliessen, weil immer mehr Land verbaut und dadurch versiegelt wird.» Immerhin habe der Kanton nun versprochen, die Thurgauer Bäche für die Erstellung von Gefahrenkarten zu untersuchen. – Bleibt die Hoffnung, dass sich diese Untersuchungen nicht allzu lange hinauszögern werden... *eme*

SVP will einen Sitz im Stadtrat

Die SVP Arbon wird sich auf jeden Fall an den Stadtratswahlen vom kommenden Februar beteiligen. Diesen Grundsatzentscheid hat der Vorstand der Ortspartei an seiner letzten Sitzung gefällt. Aufgrund ihres Wähleranteils bei den letzten Parlamentswahlen stehe der SVP ein Sitz in der Exekutive zu. Die SVP erinnert vor allem die CVP und die FDP daran, dass gerade sie in letzter Zeit wiederholt gefordert haben, die SVP solle auch im Stadtrat ihre Verantwortung wahrnehmen. Sie erwartet deshalb von einer dieser beiden Parteien den Verzicht auf einen der fünf Sitze. Die SVP möchte im Stadtrat vor allem in der Finanz- und der Sozialpolitik verstärkt bürgerliche Positionen einbringen. Zudem möchte sie darauf hinwirken, dass im Stadtrat vermehrt auf das breite Volksempfinden Rücksicht genommen wird und weniger konzeptlose Entscheide wie bei den Parkgebühren gefällt werden. Wer für die SVP für den Stadtrat kandidiert, soll sich Mitte Oktober entscheiden. Jedenfalls könne mit einer qualifizierten Kandidatur gerechnet werden. *pd*

Abgelenkt – und der Tod fährt mit

Im Jahr 2009 waren im Kanton Thurgau 364 der gesamthaft 1425 Verkehrsunfälle auf Unaufmerksamkeit und Ablenkung zurückzuführen. Rund die Hälfte dieser Unfälle forderte Verletzte oder Tote. Diese Zahlen der Kantonspolizei Thurgau sprechen eine deutliche Sprache. Ebenso deutlich wird die Polizei mit ihrer Botschaft: «Abgelenkt – und der Tod fährt mit!» Die Kampagne startete am 23. September und endet nach fünf Wochen. Sie hat zum Ziel, die Zahl der durch Unaufmerksamkeit verursachten Verkehrsunfälle zu senken. Als kommunikative Mittel und Massnahmen werden Plakate, Radiospots und Postkarten mit verschiedenen Sujets eingesetzt. Parallel zur Kampagne werden die beteiligten Polizeikörper auch repressive Kontrollen durchführen. Vertiefte Informationen bietet die Internet-Seite www.kapo.tg.ch/kampagne2010 *kapo*

Vereins-**ecke**

Ausflug der Turnveteranen

Der Ausflug der Arboner Turnveteranen führte in diesem Jahr ins Flieger-/ Flab-Museum in Dübendorf. Die Route der 32 Teilnehmer führte im Reisekar über Kreuzlingen zur Autobahn bis Winterthur. Da sich dort ein Stau bemerkbar machte, änderte der Chauffeur die Route, über Embrach-Oberembranch durch eine landschaftlich schöne Gegend, und mit einem Zwischenhalt zum Apéro erreichten die Turnveteranen das Aussichtsrrestaurant Geerlisburg ob Kloten. Nach einem währschaftigen Mittagessen ging die Fahrt weiter über Kloten via Autobahn nach Dübendorf. Dort angekommen, wurden die Gäste von drei fachkundigen Männern durch das Fliegermuseum geführt.

Sie erklärten in verständlicher Sprache die verschiedenen Flugzeuge, welche von der Schweizer Armee eingesetzt wurden; vom einfachen Doppeldecker bis hin zum modernen Abfangjäger mit Schallgeschwindigkeit. – Vom Beginn der ersten Ballon-Rekrutenschule am 2. August 1900 bis ins High-Tech-Zeitalter der Düsenjets: Zwei Ausstellungshallen zeigen die Faszina-

tion der Militärfliegerei. Aber das ist noch lange nicht alles. Die Karriere der Ballonfahreier bei der Flugwaffe war kurz, denn schon bald kamen die ersten Flugzeuge zum Einsatz. Dabei sorgten die beiden Weltkriege für eine rasante Entwicklung. Das Ende des Propellerzeitalters läuteten die eleganten und starken Mustang-Flugzeuge ein. Ab 1937 beginnt in der Schweiz der systematische Aufbau der Fliegerabwehr: Kanonen, Scheinwerfer und Horchgeräte kommen zum Einsatz. Nach dem Zweiten Weltkrieg hält mit dem Radar die elektronische Ortung Einzug. Die Oerlikon-Kanone und der BL-64 Bloodhound sind Zeugen dieser Zeit. Die Ausstellung in der neuen Halle befasst sich mit der Entwicklung der Düsenjets und der dazu gehörenden Elektronik. Hier wird die ganze Faszination des menschlichen Erfindergei-

stes hautnah erlebbar. Eine spektakuläre Show... nicht nur für Männer. Erstaunlich ist auch die Sammlung von Bordwaffen, aufschlussreich der Überblick über die Entwicklung der Übermittlungstechnik, beeindruckend die Auswahl an Flugzeugmotoren und Triebwerke. Auch ein Flugzeugmotor der Firma Saurer in Arbon befindet sich darunter. Diese aussergewöhnliche Sammlung ergänzt die Ausstellung perfekt. Die neuen Attraktionen sind der P-3-Flugsimulator und der europaweite erste zivile Fallschirmsimulator. So lässt sich der Traum vom Fliegen gefahrlos realisieren. – Bei einer so grossen Auswahl vergeht die Zeit nur allzusehr schnell. Ein Besuch als Privatperson ist nur empfehlenswert. Auf der Heimfahrt machten die zufriedenen Turnveteranen noch einen Halt auf dem Nollen und genossen den grossartigen Ausblick. Zum Schluss galt der Dank dem Obmann Paul Stäheli, der für die tadellose Organisation dieses Ausfluges verantwortlich war.

Koni Hegner

Clubhaus barrierefrei umgebaut



Das Clubhaus des Yacht Clubs Arbon (YCA) ist rollstuhlgängig geworden. Ermöglicht hat dies eine Schar Freiwilliger. Sie wurden zum Dank vom Verein Sailability.ch zu einem Helferessen eingeladen. Seit seiner Gründung im Jahre 2006 ist die Bindung zum YCA besonders eng. Während der Kurswochen für Menschen mit einer Behinderung darf der Verein das Clubhaus unentgeltlich benutzen und kann auch auf personelle Synergien und zusätzliche Sicherungsboote zählen. Diese Kooperation führte dazu, dass sich die Verantwortlichen der beiden Vereine dazu entschlossen, das Clubhaus barrierefrei umzugestalten. Als Dank für den geleisteten Einsatz lud der Verein zu einem Abendessen ins Clubhaus ein. Dort erhielt die Helferschar von FDP-Grossrätin Gabi Badertscher (Bild) selbstgekochte Kürbissuppe, Wildspezialitäten und ein Kuchendessert. cis

Freizeittreff 30 plus

Im Thurgau gibt es eine selbstorganisierte Gruppe von aktiven Frauen und Männern zwischen 35 und 50 Jahren, die sich regelmässig am ersten Freitag im Monat treffen, um zu diskutieren und gemeinsame Unternehmungen zu planen.

Es macht mehr Spass, in einer Gruppe ins Kino oder Theater zu gehen, gemeinsam eine Veranstaltung zu besuchen oder einen Ausflug zu machen. Die Gruppe besteht aus acht Personen und würde sich auf Frauen und Männer freuen, die Lust haben, neue Menschen kennen zu lernen und mit der bestehenden Gruppe einen Teil der Freizeit zu verbringen. – Anmeldung und Info: Team Selbsthilfe Weinfelden, Tel. 071 620 10 00 oder per E-Mail info@selbsthilfe-tg.ch

Mazda-Neueröffnung in Egnach

Mit einem Neubau und der zusätzlichen Vertretung von Mazda hat die Garage Meier Egnach AG an der Romanshornerstrasse 115 in Egnach (071 474 79 81 oder www.gme.ch) den Schritt zum Mehrmarken-Autohaus vollzogen und präsentiert nun drei Auto-Weltkonzerne in ihren grosszügigen Verkaufsräumen. Am Samstag und Sonntag, 2./3. Oktober, wird von 10 bis 17 Uhr neben den bereits bekannten Marken Opel und Chevrolet neu auch die gesamte Palette von Mazda präsentiert. Nach einer Bauzeit von etwas mehr als drei Monaten wird der neue Mazda-Showroom eingeweiht. 400 Quadratmeter «zoom-zoom» werden mit einem Feuerwerk an Attraktionen und Aktionen eröffnet.



Darf es der smarte Zweier, der attraktive Dreier, der familiäre Fünfer oder lieber «die harte Tour» sein? Die Mazda-Modelle stehen zur Probefahrt bereit. Gerne unterbreiten die Fachleute auch ein individuell abgestimmtes Angebot.

Viele Attraktionen und Aktionen erwarten die Besucher rund um die zwei Eröffnungstage:

- Gratis-Stossdämpfertest für alle Marken
- Winterpneus vom Fachmann zu Discountpreisen und Gratis-Autobahnvignette 2011
- Auf alle Neuwagen 1.9 Prozent Leasing (ohne Anzahlung)
- Spezielle Konditionen auf Lagerfahrzeuge
- Sonntag 11.15 bis 12.00 Uhr: Autogrammstunde mit Michael Lang vom FCSG
- Bratwurst und Getränk für zwei Franken pd.

Haustechnik Eugster AG ist Mitglied von «BadeWelten»

Traumhafte Bäder



Daniel Eugster (links) und Badplaner Urs Willen gratulieren Margrit Forster aus Freidorf zu ihrem attraktiven Wettbewerbsgewinn.

Die Genossenschaft «BadeWelten» ist Garant für Qualität... und die Haustechnik Eugster AG ist eines von 45 Mitgliedern in der deutschsprachigen Schweiz! «BadeWelten» ist auch Herausgeberin eines Kundenmagazins, in welchem Daniel Eugster die ganzheitliche Professionalität dieser Mitglieder unterstreicht; im Bereich der Sanitär- und Bädertechnik ebenso wie im Bereich der Planung.

«BadeWelten»-Partner wie die Roggwiler Haustechnik Eugster AG bieten das notwendige technische und planerische Know-how für die Umsetzung von individuellen Traumbädern bei Neu- und Umbauten.

Die Besten der Branche

Die Haustechnik Eugster AG mit Hauptsitz in Roggwil ist seit einigen Jahren Mitglied von «BadeWelten»; einer Genossenschaft, die aus Sanitärinstallationsgeschäften zusammengesetzt ist. Die rund 45 Mitglieder im gesamten deutschschweizerischen Raum verfügen über ausgebildete Badplaner und einen geeigneten Beratungsraum mit der notwendigen Infrastruktur, um eine zeitgemässe und professionelle Beratung gewährleisten zu können. In Fachgeschäften und Ausstellungen zeigen die «BadeWelten»-Mitglieder

hochwertige Produkte. Dank gemeinsamer und permanenter Aus- und Weiterbildung sowie Besuchen von nationalen und internationalen Fachmessen halten sie sich fit, die Besten der Branche zu sein.

Margrit Forster hat gewonnen

«BadeWelten» ist auch Herausgeberin einer Kundenzeitschrift, die zweimal jährlich – im Frühjahr und im Herbst – erscheint und unter www.badstudio.ch bestellt werden kann. Verteilt wird das Magazin der Haustechnik Eugster AG für Traumbäder in 20 000 Haushaltungen rund um Roggwil, Romanshorn, Arbon und Tübach. In der aktuellen Ausgabe erläutert Daniel Eugster, weshalb «BadeWelten»-Partner Spezialisten sind, wenn es um die Planung und Umsetzung moderner Bäder geht. Trotz neuem Facelifting setzt das «BadeWelten»-Magazin auf ein bewährtes Konzept mit Zukunft, das jeweils auch einen Wettbewerb mit attraktiven Preisen beinhaltet. Darüber freut sich in der Herbstausgabe 2010 Margrit Forster aus Freidorf, die einen Gutschein für zwei Übernachtungen im Arosar Sport- und Wellnesshotel Valsana gewonnen hat. – Da liessen es sich Daniel Eugster und Badplaner Urs Willen nicht nehmen, der glücklichen Gewinnerin persönlich zu gratulieren. red.

Faszination Vogelzug erleben

Schon Wochen vor dem geplanten Durchstich der Gotthard-Neat-Röhre ist in der Luft der alpenquerende Verkehr in vollem Gang: Millionen von Zugvögeln überqueren die Schweiz Richtung Süden. Der Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz lädt darum ein, diese faszinierende Flugschau am kommenden Wochenende vom 2./3. Oktober an einem der über 50 Beobachtungs- und Informationsstände zu erleben. In Arbon kann dieses faszinierende Schauspiel des Vogelzugs morgen Samstag von 10 bis 16 Uhr am Beobachtungsstand des NVV Meise in der Steinacher Bucht zwischen Jumbo-Parkplatz und Hotel Metropol erlebt und dabei Spannendes über die Zugvögel erfahren werden. Dort zeigen Fachleute mit Feldstechern und Fernrohren das faszinierende Schauspiel. Besucher können die verschiedenen Arten von vorbeifliegenden Zugvögeln bestimmen und erfahren viel Interessantes über jede einzelne Art sowie über die verschiedenen Zugrouten und Zugzeiten.

Einige unserer Zugvögel haben nämlich mehrere Tausend Kilometer Weg vor sich, bis sie in ihren Winterquartieren ankommen. So nimmt zum Beispiel die Mehlschwalbe, Vogel des Jahres 2010, bis zu 10 000 Kilometer unter die Flügel! Dabei muss sie natürliche Gefahren wie starke Herbstwinde oder geografische Hindernisse wie die Alpen überwinden. Aber auch menschliche Aktivitäten beeinträchtigen die Zugvögel: Rast- und Nahrungsplätze verschwinden durch Überbauung oder Trockenlegung, Stromleitungen und Windräder können tödlich sein, in einigen Mittelmeerländern ist die Jagd auf Vögel nach wie vor eine Gefahr. In den Überwinterungsgebieten in Afrika werden oft noch lebensbedrohende Chemikalien eingesetzt. Der EuroBirdwatch 2010 ist dem Internationalen Jahr der Biodiversität gewidmet. Die Zugvögel mit ihren auf verschiedene Kontinente verteilten Jahreszeiten sind eindrucksvolle Beispiele für diese Biodiversität. Sie zeigen auch die Notwendigkeit eines grenzüberschreitenden Schutzes entlang der Zugrouten. mitg.



Herzliche Einladung zum

1. QUARTIERTREFF

Freitag, 8. Okt. 10 ab 09.00 Uhr
Rest. Weiher, St.Gallerstr. 53, Arbon

Teilnehmerinnen des
Forum60plusminus stellen
Ideen und Projekte vor.

Ältere Menschen in und um Arbon
vernetzen sich und stehen selbst-
bewusst zum eigenen Alter.

Konsumation auf eigene Kosten

BRIDGE Kurs für AnfängerInnen

mehr als ein faszinierendes Kartenspiel.

Für Interessierte bietet sich
jetzt die Gelegenheit, Grund-
kenntnisse zu erlernen.

Beginn 13. Oktober 2010,
5 Abende 19.00–22.00 Uhr,
Kosten Fr. 160.–
(inkl. Kursmaterial).



Bridgeclub Arbon,
Turmgasse 8, 9320 Arbon,
Anmeldung Tel. 071 642 12 76

Total Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe ab 5. Oktober 2010

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag: 09.00–12.00 Uhr
14.00–18.30 Uhr
Samstag: 09.00–16.00 Uhr



Uhrenpraxis & Schmucktrückli

Orologeria & Oreficeria

Alessandro & Gertrud Orto, Bahnhofstrasse 30,
Postfach 168, CH-9320 Arbon, Tel. / Fax 071 440 15 10



Chance Arbon - jetzt!

Mitglieder der Kerngruppe:

Anderes Rita, Buff Roman, Erat Pablo, Gimmel Max,
Keller Werner, Straub Werner.

Mitmachen - Beitreten! Jetzt anmelden.
e-mail: chance.arbon.jetzt@bluewin.ch



WOHNEN + ARBEITEN AM BODENSEE

Am Südufer des Bodensees,
beim Hafen Horn West, an bester
Verkehrslage an der Seestrasse,
vermieten wir vielseitig nutzbare
Geschäftsräume für:

Gewerbe/ Dienstleistung

- Freie Halleneinteilung
- Viele Parkplätze, wirksame Werbeflächen
- Exzellente Erschliessung mit Wasser und Energie
- Tiefe Steuerbelastung



Reto Peterhans AG
Seestrasse 108

CH-9326 Horn/Schweiz
Tel. +41 71 841 03 03
Fax. +41 71 841 56 34
info@marina-horn.ch
www.marina-horn.ch



Liegenschaften

Arbon, Landquartstr. 46b. Abseits der
Strasse zu vermieten geräumige, helle
4 1/2-Zimmer-Wohnung im 3. Stock.
Sonnige Lage, Balkon, übl. Komfort.
MZ Fr. 890.– + Fr. 170.– NK. Garage Fr.
120.–. Bezug ab sofort möglich. Tel.
071 891 48 78 oder 078 611 58 80.

In Freidorf ab sofort zu vermieten in
bestehendem Geschäftshaus **2 helle
Räume im 1. Stock inkl. Bad und WC.**
Auch einzeln zu vermieten. Preis nach
Absprache, Auskünfte und Besichtigung
durch Frau Zangerl. Telefon 071
450 02 09 (Mo–Do: 07.30–11.00 Uhr).

6 1/2-Zi-DEFH in Freidorf. Wir suchen
auf den 01.01.2011 einen Nachmieter.
Schöne, ruhige Lage, Nähe Bodensee.
Cheminee, Küche GK/GS/MW,
grosser Sitzplatz, WM/Tumbler, grosser
Keller. Gäste-WC, Bad mit Badeswanne
und Dusche, WC mit sep. Dusche.
Miete inkl. Garage und Abstellplatz
Fr. 2'550.– Tel. 071 455 30 67.

Arbon, Friedenstrasse 18. Zu vermieten
3 1/2-Zi-Wohnung, im 4. Stock links.
ca. 70 m². Balkon, Lift, neue Küche.
Mietzins: Fr. 1080.– inkl. NK. Besichtigung
Termine: Telefon 076 383 92 35.

Treffpunkt

LuLa im Arboner Städtli. Der **Brocki-
Treff** mit Schnäppchen und Kurio-
sitäten zum Suchen und Finden.
Stöbern erwünscht! Öffnungszeiten:
Mo–Fr, 13.30–18.30/Sa, 10–16 Uhr.
Tel. 076 588 16 63.

Cafe Restaurant Weiher, Arbon.
**Mittags-Menü Fr. 14.–, kleine Portion
Fr. 9.–. Spezialitäten:** Rindsschmorbraten
und Kalbshaxen mit Polenta oder
Risotto. Auf Ihren Besuch freuen sich
Th. + K. Glarner. Tel. 071 446 21 54.

Grosser Partyraum mit oder ohne
Catering zu vermieten. **Telefon 071
446 86 07.**

Malai Gmür's original Thai Küche.
A la Carte Di-Fr 17–23 Uhr, Samstag
und Sonntag 11–23 Uhr. **Immer am
letzten Freitag im Monat, Büffet für
nur Fr. 29.–.** Im Hochhuus, 9400
Rorschach, Telefon 071 787 52 51
www.malai-thai.ch

Abegglen Inge, Anderes Rita, Auer Jakob, Bass Remo, Belloni Hanspeter, Bertelmann Bernhard, Bollhalder Schedler Margrit, Brühwiler Konrad, Brüscheweiler Andreas, Brunner Max, Brunner Lina, Buff Roman, Diezi Dominik, Erat Pablo, Fischer Konradin, Forster Sandro, Gerber Roland, Germann Jack, Gimmel Max, Grubelnik Andreas, Heller Riquet, Herzog Heinz, Hodel Franz, Hodel Julitta, Hofmann Peter, Hug Kaspar, Isepponi Carlo, Keel Alexandra, Kehl Martin, Kehl Susann, Keller Hanspeter, Keller Werner, Klaus Bruno, Klaus Roswitha, Klöti Martin, Lenhard Esther, Lüthy Carmen, Mengele Werner, Morgenegg Roland, Näf Andreas, Näf & Partner AG, Niggli Jonas, Roncoroni-Godehardt Walter, Roncoroni-Godehardt Anke, Schaffert Edith, Schmid Luzi, Schneeberger Hannes, Schöni Roland, Schuhwerk Christine, Schuhwerk Hans, Städler Rolf, Stäheli Jürg, Strasser Rudolf, Straub Werner, Sutter Heer Silke, Telatin Fabio, Tobler Christoph, Tobler Elisabeth, Troxler Ueli, Vonlanthen Andrea, Wälli Ingenieure AG, Wenk Rosmarie, Wenk Peter, Wepfer Architekten SIA/BSA, Willi-Castelberg Erica, Ylmaz Ekin, Zürcher-Hägler Claudia, Zürcher-Hägler Theo ...

**Hotel-Restaurant Altstadt, Arbon Un-
sere Spezialitäten:** Röstispezialitäten,
Kalbsleberli, Kalbsnierli, Kalbskutteln.
Aktuell: Waldpilzspezialitäten. [www.
altstadtarbon.ch](http://www.altstadtarbon.ch) Tel. 071 446 12 93.

Privater Markt

REINIGUNGEN-UNTERHALTE Wohnun-
gen / Treppenhäuser / Fenster und
Umgebungsarbeiten. **A.G.Reinigungen**
Telefon 079 416 42 54.

Krippenfiguren selber basteln. Es ist
wieder soweit, ich biete wieder Kurse
an. Wir basteln Maria, Joseph, Jesus,
Hirten, Engel, etc. Die Kurse finden ab
Mitte Oktober jeweils am Dienstag-
oder Donnerstagabend in Freidorf
statt. Weitere Infos unter [www.eich-
mueller.ch](http://www.eich-
mueller.ch) oder 079 275 29 35 bei
Brigitte Eichmüller.

Gratis junge Büsis abzugeben, nur
Paarweise und mit Auslauf. Bei Inter-
resse bitte melden unter: Telefon 079
217 72 03.

Renovationen • Malerarbeiten • Ver-
putze • Fassaden. **30 Jahre prompt,
sauber zuverlässig.** 079 200 96 41.

Wir reparieren Ihre Kaffeemaschine!
Saeco, Jura, Rotel... Coffee-Shop Sidler,
Thurgauerstrasse 8, 9400 Rorschach,
Telefon 071 845 42 48.

Macht d'Computer nicht was ich will,
so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill **PC-
Support, PC-Hilfe, PC-Reparatur.** 20
Jahre PC-Hilfe Bill, www.jbf.ch

Empfehle mich für **Maler-, Tapezier-
und Plastik-Arbeiten.** Beste Referenzen.
Telefon 079 316 27 26, H. Kehl, Arbon.

**Suche alte Sachen wie: Ansichtskar-
ten, Militärsachen, Saurer-Artikel,
Emailschilder, Blechspielzeug, Bier-
sachen u. s. w. aus Grossmutter's
Zeiten! Telefon 071 470 03 45.**

RAUCHERWOHNUNG??? Streiche Ihre
Zimmer fachmännisch zu einem Top-
preis! (1x Grundierung + 1x Neuan-
strich) **Telefon 079 216 73 93.**

Priv. Gitarren-Lehrer(in) gesucht
für Begleitgitarren-Stunden (Anfänger)
wöchentl. (abends ab ca. 17.30 oder
samstags) (Preis Fr. 30.– pro 1/2 Std.)
Freue mich auf Ihren Anruf unter **TEL.
079 423 00 52.**

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 1. Oktober
19.00 Uhr: «Ozapft» wird im Gast-
hof Frohsinn zum 4. Oktoberfest.
20.30 Uhr: Fotograf Herbert Mae-
der zu Besuch im Kultur Cinema.
21.00 Uhr: Live in Concert: «Deep-
house», «Cuphub», Schlossgasse.
Freitag – Sonntag, 1. – 3. Oktober
– Gesundheitsmesse, Seeparksaal.
– Metzgete im Rest. «Storchen».

Samstag, 2. Oktober
11.00 bis 17.00 Uhr: Herbstapéro
Boutique Colibri, St.Gallerstr. 41.
– «Über 30»-Party mit DJ Ernesto
im «Trischli» beim Schwimmbad.
Montag, 4. Oktober
13.30 bis 17.00 Uhr: Altgold-
Ankauf im Rest. Weisses Schäfli.
Mittwoch, 6. Oktober
19.30 Uhr: «Nebelspalter»-Führung
im Museum, Museums-gesellschaft.

Horn

Mittwoch 6. Oktober
ab 08.00 Uhr: Papiersammlung.

Roggwil

Samstag, 2. Oktober
08.00 bis 15.00 Uhr: Eröffnungs-
fest Dorfladen Freidorf.
09.00 Uhr: Frauenzmorgen im
Schloss mit Referat von Claire
Schmid, Thema «Reaktionen: Spie-
gel des Herzens», Frauenverein.

Tag der offenen Tür der Pfadi

Die Pfadiabteilung Arbor Felix lädt
morgen Samstag, 2. Oktober, zum
Tag der offenen Tür ins Pfadidörfli
Fallentürl ein (genaue Ortsbezeich-
nung: Fallentürlweg oder pfadi-
heim.pfadiarborfelix.ch). Von 13.00
bis 17.00 Uhr wollen die Pfadfinder
ihr Vereinsleben zeigen. Erklärt wer-
den die Aktivitäten der Pfadi; die
Traditionen und Werte dieser Orga-
nisation sollen den Gästen – vor al-
lem den Kindern ab Kindergartenalter
– Lust auf mehr Pfadi machen.
Dafür haben die Pfadfinder eine
Bitte: Die Besucher sollen alte Klei-
der mitbringen, denn die Pfadi
braucht dringend geeignetes Mate-
rial für Verkleidungen, damit die
Übungen lustig und interessant ge-
staltet werden können. Nützliche
Kleider und Utensilien in gutem Zu-
stand übernehmen die Pfadfinder
sehr gerne. Im Gegenzug laden sie
die Gäste zu leckeren Getränken
und feinem Kuchen ein. *mitg.*

Region

Samstag/Sonntag, 2./3. Oktober
– Mazda-Eröffnungstage in
der Garage Meier Egnach AG.
Freitag – Sonntag, 1. – 3. Oktober
– Oktoberfest in der Wirtschaft
zum Klösterli mit DJ Ferdi, Winden.

Vereine

Freitag, 1. Oktober
16.00 bis 21.30 Uhr: Sponsorenlauf
des stv Arbon, Jakob-Züllig-Park.
Samstag, 2. Oktober
10.00 bis 16.00 Uhr: Zugvogeltag,
Stand des NVV Meise beim Jumbo
in der Steinacher Bucht.
13.00 bis 17.00 Uhr: Offene Türen,
Pfadidörfli Fallentürl, Arbor Felix.
17.00 Uhr: Handball, NLA: HC Ar-
bon – HSC Suhr Aarau, Stacherholz.
Samstag/Sonntag, 2./3. Oktober
07.00 bis 13.00 Uhr: Wandergrup-
pe Frohsinn besucht Wanderung
in Kreuzlingen. Start und Ziel:
Schulhaus Bernegg, Strecken:
5/10/20 km.
Donnerstag, 7. Oktober
14.00 bis 17.00 Uhr: Spielen mit
Rosmarie Zürcher in der Ludothek
(Raiffeisenbank), «Forum 60 +/-».

«Nebelspalter»-Führung im Museum
Am kommenden Mittwochabend, 6.
Oktober, um 19.30 Uhr bietet die
Museums-gesellschaft Arbon eine
öffentliche Führung durch die
Sonderausstellung im Historischen
Museum Schloss Arbon mit Hans
Geisser an.
Eine Vielzahl von «Nebelspalter»-
Karikaturen bekannter Künstler aus
der Zeit zwischen 1930 und 1945
widerspiegelt in Wort und Bild die
damalige Wirtschaftskrise, die Vor-
kriegsjahre und den Zweiten Welt-
krieg. Mit spitzer Feder kämpfte der
unerschrockene «Nebelspalter» ge-
gen das Terrorregime der Nazis, den
kommunistischen Stalinismus und
den Faschismus in Italien. Zahlrei-
che Darstellungen erinnern an die
damalige Gesellschaft, die politi-
schen Auseinandersetzungen, die
Sorgen und Ängste der Bevölke-
rung und die militärischen Ereig-
nisse in der Schweiz. Die Grenzlage
zum bedrohlichen Deutschen Reich
beeinflusste die Menschen in der
Industriestadt Arbon mehr als im
Landesinnern. – Die Führung dauert
eine Stunde. Der Eintritt kostet vier
Franken. *MGA*

Kirch- gang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 5. bis 9. Oktober:
Pfr. H. Ratheiser, Tel. 071 440 35 45.
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe
von Selina Ayline Grandchamp,
Pfarrer Harald Ratheiser.

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 2. Oktober
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
Mitwirkung Schola Gregoriana.
19.00 Uhr: Eucharistiefeier/
Otmarskirche Roggwil.
19.00 Uhr: Misa na hratskom
jeziku.
Sonntag, 3. Oktober
10.15 Uhr: Familiengottesdienst
zum Ernte-Dankfest.
11.30 Uhr: S. Messa in lingua italiana.
18.00 Uhr: Rosenkranzandacht.

Chrischona-Gemeinde

09.30 Uhr: Erntedank-Gottesdienst
für Alle. Gemeinsames Mittagessen.
www.chrischona-arbon.ch

Christliches Zentrum Posthof

09.30 Uhr: Gottesdienst
mit Markus Meier.

Neuapostolische Kirche

09.30 Uhr: Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Maranatha

10.00 Uhr: Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Samstag, 2. Oktober
18.30 Uhr: Vortrag: «Hält Gott
dich persönlich für wichtig?».

Flohmarkt in der Altstadt Arbon

Mit diesem letzten Markt am Sams-
tag, 9. Oktober, endet eine erfolg-
reiche Flohmarkt-Saison. Zeit also,
noch einmal die unvergleichliche
Stimmung zu geniessen und durch
das Kunterbunt dieses Marktes zu
stöbern. Die feine Bratwurst und
Getränke sind wie immer für die
Gäste bereit. Die Marktdaten für
das Jahr 2011 werden ab Januar
2011 bekanntgegeben. Weitere Aus-
künfte erteilt das Infocenter in Ar-
bon unter Tel. 071 440 13 80 oder
info@infocenter-arbon.ch *mitg.*



Berg

Katholische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Eucharistiefeier.
Predigt: Judith Romer-Popp.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst, Matthias
Koch, cand. theol., Wagenhausen.
3. bis 9. Oktober: Pfarramtsvertre-
tung durch Simone Dors und Gerrit
Saamer, Neukirch, 071 477 13 29.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde

Samstag, 2. Oktober
10.00 Uhr: Ökum. Fire mit dä
Chline und Kindergottesdienst
in der katholischen Kirche.

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 2. Oktober
18.00 Uhr: Eucharistiefeier,
Predigt: Judith Romer-Popp.
Sonntag, 3. Oktober
– Keine Eucharistiefeier in Steinach.
10.00 Uhr: Eucharistiefeier Berg.
19.30 Uhr: Eucharistiefeier Tübach.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

10.00 Uhr: Gottesdienst für Jung
und Alt zum Erntedankfest
mit Pfarrer Tibor Elekes,
Pfarrerin Karin Kaspers-Elekes,
Katechetin Annette Keller und Team.
Katholische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Wort-Gottesdienst,
Erntedank und Tiersegnung
mit J. Bucher.
10.00 Uhr: Kindergottesdienst.

«Black'n'White»-Party

Am Samstag, 9. Oktober 2010, ver-
anstaltet Jungwacht/Blauring Arbon
im katholischen Pfarreizentrum ei-
ne Party. Unter dem Motto «Black'
n'White» gibt es am Nachmittag
von 14 bis 17 Uhr eine Kids-Party
(erste bis sechste Klasse) mit Disco
und Spielen. Ab 19.30 bis 23.30 Uhr
folgt eine Party für Oberstufen-
Schüler unter 17 Jahren (kein Alko-
holkonsum). Der Eintritt beträgt je-
weils fünf Franken.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner
der Region Arbon ihren Hausarzt
anrufen. Bei Unklarheiten gilt für
die Region Arbon und Roggwil
Tel. 0900 575 420 und für die
Region Steinach und Horn Tel.
0900 14 14 14.

Werte in Worten

Positive Geschichten zum Thema Solidarität, Ehrlichkeit, Toleranz!

Funde in der «Autobahn-Wüste»

«Nach einem Einkauf in St.Gallen fahre ich über die Autobahn nach Arbon zurück. Zu Hause grosse Suchaktion: wo ist mein Portemonnaie? Sämtliche Karten, BADE-ABO und 150 Franken weg. Zurück zum Spelterini-Parkplatz: ergebnislos. Sofort zur Polizei, zur Bank, Konto sperren lassen. Am Nachmittag läutet es, vor der Tür steht Roland Dünner, ein Kamerad aus jugendlichen Zeiten. Seine Geschichte: Er fährt mit dem Auto vom Kantonsspital zur Autobahn Richtung Arbon und sieht ein Portemonnaie mit heraushängendem Geldschein. Er findet darin 150 Franken und einen Zettel mit meinem Namen. Ich musste das Portemonnaie auf das Autodach abgelegt haben. Auf der Autobahneinfahrt flog es davon. Ich suche nochmals, finde nur noch ein 50-Rappen-Stück. Inzwischen hatte die Kantonspolizei zuhause angerufen. Bei einer Kontrollfahrt haben sie dort angehalten und sämtliche Checkkarten gefunden. Bereits am nächsten Tag erhielt ich per Post alles Verlorengegangene komplett zurück. Alles tolle Zufälle, oder hat der von «OBEN» dabei ein bisschen die Hand im Spiel gehabt?»

Ruedi Hayn

Wir gratulieren Ruedi Hayn zum Gewinn eines Gutscheins des Restaurants Weingarten an der St.Gallerstrasse 8 in Arbon.

So sind Sie dabei:

- Sie wohnen in Arbon oder die Geschichte passiert in Arbon.
- Sie enthält einen der Werte Solidarität – Ehrlichkeit – Toleranz oder gleich alle drei und hat einen Vorbildcharakter und eine positive Aussage oder ein «happy end».
- Die Geschichte besteht maximal aus 800 Zeichen.
- Schicken Sie Ihre Geschichte an werte-arbon@bluewin.ch, oder erzählen Sie unter Telefon 071 446 78 41. Die Arbeitsgruppe «Werteorientierte Stadtentwicklung Arbon» veröffentlicht die Geschichten im «felix. die zeitung» oder unter www.werte-arbon.ch

mitg.

Hans-Jörg Willi – «einheimische Perlen im <felix.>-Land»

«Arbon – Nabel der Welt»

Im Thurgau zeugen wenige Ortsnamen von der römischen Besatzung im 4. Jahrhundert: sicher Arbor felix, Ad fines, Eschenz, (Konstanz) und Frasnacht. Dessen Name beruht auf fraxinetum und bedeutet Eschenwald. Offenbar holten die Legionäre im Arboner Westen ihre eschenen Kampfspiesse. Die Esche mit ihrem harten und zähen Holz ist wasserliebend.

Nicht zufällig hiess sie althochdeutsch asc, steht doch asca, erhalten in Biasca und Verzasca, zwischen aqua und Wasser. Und lateinisch hiess die Esche fraxinus wegen ihrem in neun Teile «zerbrochenen» Laubblatt. Bekannt sind Fremdwörter wie fragil für brüchig, Fragment für Bruchteil, Fraktion für Gemeindeteil und Fraktur für Knochenbruch. Der Zahn der Zeit nagt



Frasnacht

an allem, auch an Wörtern. So wurde aus dem viersilbigen fraxinetum das zweisilbige Frasnet. Dieses empfand man offenbar als zu wenig klangvoll und verschönerte es darum im 19. Jahrhundert zu Frasnacht.

Gala-Auftritt von mutigen Hobby-Köchen



«frisch und maxi...»

Geschafft – morgen Samstag öffnet in Freidorf der neue Dorfladen! Von 8 bis 15 Uhr ist die gesamte Bevölkerung eingeladen, sich ein Bild vom «Lädeli um die Ecke» zu machen und die Belegschaft sowie die engagierten Vorstandsmitglieder der IG Dorfladen Freidorf kennen zu lernen. Aus erster Hand erhalten die Besucher Informationen über das neue Konzept und auch über das neue Angebot im Laden. Viele haben dazu beigetragen, das ehrgeizige Ziel von «frisch und maxi...» zu erreichen. Es war eine einzigartige Solidarität, die sich in Freidorf breit machte und ermöglichte, dass das Einkaufserlebnis im Dorf erhalten bleibt. Ohne Unterstützung von zahlreichen helfenden (und zahlenden) Händen wäre ein derartiges Gemeinschaftswerk nie möglich geworden. Dank grossartigem Einsatz ist es gelungen, den Freidorfer Dorfladen nach der Schliessung durch Volg nahtlos weiter zu führen. – Die Initianten haben unseren Respekt verdient... und den «felix der Woche» obendrauf!

Fabelhaft... und mutig! Wenn sieben Hobbyköche aus der Region mit der grossen Kelle anrühren und zu einem Gourmet-Dinner nicht weniger als 120 Gäste einladen, dann mangelt es kaum an Selbstvertrauen. Wohl konnten sich Simon Beerli, Markus Dornbierer, Bernd Eckmann, Raphael Heer, Adrian Michel, Thomas Segginger und Erwin Steiner bei der Zubereitung ihres aufwändigen «Fünfgängers» auf die Mithilfe von «Seegarten»-Küchenchefin Monika Teurezbacher verlassen, doch was dieses engagierte Team auf die wunderschön angerichteten Teller zauberte, verzauberte auch die kritischen Gäste. Der Gourmet-Abend ist mehr als gelungen; einer Wiederholung steht nichts im Wege! red.